

COPIA.



Wir Zunftmeister und Haltesten der Lebzucker-Lothgarben Meßler
in der Königlich Preussisch ^{und in Ober-Schlesien} ~~in der Provinz~~ ^{gelegenen} ~~im~~ ^{Stadt} ~~Stadt~~ ^{Leibniz}
thun, nebst Anerbietung unserer bereitwilligsten Dienste nach eines jeden Standes
Gebühr, kraft dieses hiermit kund, daß vor uns ^{beim Herrn Landrath} ~~beim Herrn~~ ^{erschienen}
^{der Herr} ~~der Herr~~ ^{Johann Heinrich Habel} ~~der Herr~~ ^{welcher bekannt und ausgesagt, daß}
Vorzeiger dieses ^{Johann Heinrich Habel} ~~der Herr~~ ^{gebürtig aus} ~~der Herr~~ ^{Leibniz in Ober-Schlesien}
^{im Jahr} ~~im Jahr~~ ^{hintereinander nach} ~~im Jahr~~ ^{Vorschrift des uns} ~~im Jahr~~ ^{allergnädigst ertheilten Privilegii, als von} ~~im Jahr~~ ¹⁸⁰¹
^{im Jahr} ~~im Jahr~~ ¹⁸⁰⁴ ~~im Jahr ^{erlernt, und sich in seinen Lehr-Jahren nicht allein ehrlich, red-}
lich, fromm und treu gegen seinen Lehr-Meister ^{sondern auch gegen} ~~sondern auch gegen~~ ^{unsern} ~~sondern auch gegen~~ ^{Mittelwärtigen und Gesellen}
und sonst gegen Jedermanniglich, dergestalt wie es einem gottesfürchtigen und ehrliebenden ^{Lern-Jüngling} ~~Lern-Jüngling~~ ^{wohl}
ansteht und gebühret, verhalten hat. Da nun dieses, wie uns selbst bewußt, allermassen wir es in unserer ^{Landrath} ~~Landrath~~ ^{Landrath}
^{Landrath} ~~Landrath ^{also löblichen Gebrauch nach, aufgezeichnet gefunden, der Wahrheit gemäß, und Vorweiser dieses, Namens}
^{Johann Heinrich Habel} ~~Johann Heinrich Habel~~ ^{uns um einen Lehr-Brief unter unserm} ~~uns um einen Lehr-Brief unter unserm~~ ^{Landrath} ~~Landrath~~ ^{Siegel gebührend ersuchet:}
Als haben wir dessen Ansuchen der Billigkeit gemäß, und zu Steuer der Wahrheit, gewührend statt gegeben. Es gelanget
derowegen an alle und jede nach Standes-Erforderung, denen dieser Lehr-Brief vorgezeigt wird, absonderlich an alle
^{Mittelwärtigen} ~~Mittelwärtigen~~ ^{auch den} ~~auch den ^{Landrath} ~~Landrath ^{zugethane} ~~zugethane~~ ^{Gesellen} ~~Gesellen ^{unser} ~~unser ^{gehorsamstes Dienst- und freundliches Bitten,}
diesem unsern Lehr-Briefe guten Glauben zu geben, und denselben mehr gemeldetem ^{Johann Heinrich Habel} ~~Johann Heinrich Habel~~
wegen seines ehrlichen Lebens und Wandels, auch vollkommen ausgestandener Lehrzeit fruchtbarlich genießen zu las-
sen, und sich überall gegen denselben günstig und willfährig zu erzeigen, welches Er vor seine Person mit schuldigstem
Dank erkennen wird, und wir in dergleichen und andern Fällen nach Möglichkeit zu verschulden erbötig und bereit sind.
Zu Urkund dessen haben Wir jetziger Zeit ^{Zunftmeister und Haltesten} ~~Zunftmeister und Haltesten~~ ^{diesen Lehrbrief eigenhändig unterschrieben,}
und mit unserm gewöhnlichen ^{Landrath} ~~Landrath~~ ^{Siegel bekräftiget. So geschehen} ~~So geschehen~~ ^{Neapel den 29. July 1804.}~~~~~~~~~~~~



Handwritten signature and text.